

Kurzchronik der Gemeinde 56068 K O B L E N Z 15/04/15
im Apostelbezirk Rheinl.-Pfalz, Ältestenbezirk Mainz

Stand Oktober 1993

Im Gründungsjahr 1907

wurde der Priester Heinrich Klein mit seiner Ehefrau Katharina und Sohn Alfred von Köln nach Koblenz gesandt, um dort das Werk Gottes zu beginnen.

Im gleichen Jahr zogen die Geschwister Krause mit fünf Kindern von Coswig/Anhalt nach Koblenz und so versammelten sich die ersten 10 Geschwister der neuen Gemeinde Koblenz in der Wohnung des Priesters Klein in der Kastorgasse.

Die Entwicklung ging mühsam voran. Erst 1910 konnte Apostel Bornemann 14 Seelen versiegeln.

1911 wurde dann der erste Versammlungsraum im Cafe 'Kroppenberg' angemietet.

Aber schon 1914 mußte die Gemeinde in einen Raum in der Marktstraße umziehen.

Von 1919 bis 1920 war der Kaisersaal in der Löhrrstraße das Haus Gottes und von 1920 bis 1922 ein Lokal in der Friedrichstraße.

Dann hatte man endlich eine würdige Unterkunft gefunden:

Die altkatholische Kapelle in der Casinostraße. Dort versammelte sich die Gemeinde, bis die Bomben des 2. Weltkrieges auch dieses Haus am 25.12.1944 in Schutt und Asche legten.

Nun war große Not. Ein Schulklassenraum, ein Tanzsaal im Marktbildchenweg, ein Wirtshaus in der Mainzerstraße und schließlich eine Baracke auf dem Schloßplatz dienten als Unterkunft.

Dann endlich wurde 1953 eine Kirche in der Mainzerstraße 55 gebaut, die am 17.10.1953 von Bezirksapostel F. Bischoff geweiht wurde. 200 Geschwister fanden und finden darin Platz.

Seit der Gründung bis zum 14.7.1953 stand die Gemeinde unter der Verwaltung des damaligen Apostelbezirks Düsseldorf, Ältestenbezirk Köln.

Ab 14.7.1953 gehört die Gemeinde Koblenz zum neu gegründeten Apostelbezirk Rheinland-Pfalz unter der Leitung von Bez.-Apostel Bischoff bis zu dessen Ruhestand am 18.11.1984.

Von diesem Zeitpunkt an dürfen wir unter der Pflege unseres Bez.-Apostels Saur und des Apostels Beck sein.

In der Gemeinde Koblenz dienten folgende Brüder im Vorsteheramt:

1907 - 1917	Priester Klein
1917 - 1929	" Linke
1929 - 1934	" Wacker
1934 - 1937	" Leufgen
1937 - 1956	" Müller
1956 - 1977	" Leimkötter
4.12.77 - z.Zt.	Hirte Steiger, Oskar

Die Mitgliedzahlen bewegten sich wie folgt:

1907	10	Seelen
1910	24	"
1912	63	"
1920	47	"
1934	129	"
1956	200	"
1960	208	"
1965	213	"
1970	234	"
1975	247	"
1980	247	"
1985	245	"
1990	296	"
1992	308	"

3 Stammapostel-Gottesdienste fanden in Koblenz statt, zu denen auch die umliegenden Gemeinden eingeladen waren:

1948 Stammapostel Bischoff in der Aula des Görresgymnasiums

21.3.1971 Stammapostel Schmidt in der Rhein-Mosel-Halle

21.8.1977 Stammapostel Streckeisen in der Rhein-Mosel-Halle

Zur Pflege der Gemeinde stehen dem Vorsteher, Hirte O. Steiger, 7 Priester, 5 Diakone und 2 Unterdiakone zur Seite.

Lahnstein, den 05. Oktober 1993

